



Halbjahresbericht 2010

Profil

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 35 Ländern über 100 Online-Shops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) und [123pneus.fr](#). Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Fahrräder, Lkw, und Busse, außerdem Komplettträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 25.000 Servicepartner liefern lassen (allein 7.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009	Veränderung %
Umsatz	Mio. €	177,3	139,2	+27,4
Gesamtleistung	Mio. €	180,7	141,1	+28,1
Rohertrag	Mio. €	51,4	38,5	+33,7
Rohertragsmarge ¹	%	28,4	27,3	+1,2
EBITDA	Mio. €	17,3	10,5	+64,4
EBIT	Mio. €	16,7	10,2	+64,2
EBIT-Marge ²	%	9,4	7,3	+2,1
Periodenüberschuss	Mio. €	11,4	7,0	+62,1
Ergebnis je Aktie ³	€	0,96	0,59	+62,1
Mitarbeiter ⁴		96	85	+12,9
Umsatz pro Mitarbeiter	Tsd. €	1.847	1.637	+12,8
Bilanzsumme	Mio. €	122,0	96,4	+26,6
Investitionen ⁵	Mio. €	1,2	3,3	-62,9
Investitionsquote ⁶	%	0,7	2,4	-1,7
Capital Employed ⁷	Mio. €	50,6	45,9	+10,3
Return on Capital Employed ⁸	%	33,0	22,2	+10,9
Eigenkapital	Mio. €	50,1	45,5	+10,1
Eigenkapitalquote	%	41,1	47,2	-6,1
Eigenkapitalrendite	%	22,7	15,4	+7,3
Liquidität ⁹	Mio. €	22,8	22,6	+1,0
Operativer Cashflow	Mio. €	3,5	-6,0	
Free Cashflow ¹⁰	Mio. €	2,3	-8,6	

(1) Rohertrag in % von Gesamtleistung

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Durchschnitt in Berichtsperiode

(5) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(6) Verhältnis von Investitionen zu Umsatzerlösen

(7) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(8) ROCE = EBIT / Capital Employed

(9) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(10) Free Cashflow = Operativer Cashflow – zahlungswirksam Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 17 Konzernanhang der Delticom AG
- 22 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 23 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 24 Die Delticom-Aktie

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

7 Finanz- und Vermögenslage

7 Cashflow

8 Bilanzstruktur

9 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

10 Prognosebericht

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

In der ersten Jahreshälfte hat sich die konjunkturelle Erholung weltweit fortgesetzt. Während europaweit eine moderate Belebung der Konjunktur auszumachen war, hat der Aufschwung in Deutschland in den zurück liegenden Monaten deutlich an Dynamik gewonnen.

Die Binnennachfrage hinkte jedoch bislang einer verbesserten Stimmungslage unter den Verbrauchern hinterher. Der spätzyklische Einzelhandelssektor als Ganzes konnte noch nicht im gleichen Maße wie andere Wirtschaftszweige vom Aufschwung profitieren. Dessen ungeachtet gewinnt das Internet als Vertriebskanal immer mehr an Bedeutung. Online-Händler wie Delticom haben Dank starker Zuwächse im E-Commerce ihr Geschäft in der ersten Jahreshälfte weiter ausbauen können.

Reifenhandel

Aufgrund des anhaltend strengen Winters zu Jahresbeginn und des frühen Starts in die Sommersaison im März fiel der Reifenabsatz im ersten Quartal höher aus als erwartet. Im Vorjahresvergleich rüsteten mehr Autofahrer im ersten und dementsprechend weniger im zweiten Quartal ihr Fahrzeug um, da die Osterferien in diesem Jahr vielerorts bereits Anfang April begannen.

In den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals war es europaweit vergleichsweise kalt – ungünstige Wetterbedingungen insbesondere für das Geschäft mit Motorradreifen. Zusätzlich fielen diejenigen Autofahrer als Käufer von Sommerreifen aus, die sich im letzten Jahr aufgrund staatlicher Abwrackprämien ein neues Fahrzeug angeschafft hatten.

Infolge gestiegener Rohstoffkosten sahen sich viele Hersteller in der ersten Jahreshälfte gezwungen ihre Preise zu erhöhen. Das Niveau der Endkundenpreise hat sich demgegenüber weniger stark erhöht.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. Im abgelaufenen H1'10 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 177,3 Mio. €, ein Plus von 27,4% nach 139,2 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft teilt sich in die Geschäftsbereiche E-Commerce und Großhandel. Die Tabelle *Umsatz nach Segmenten* zeigt die Umsatzentwicklung der beiden Segmente E-Commerce und Großhandel im Mehrjahresvergleich.

Umsatz nach Segmenten

in Tsd. €

	H1'10	%	+%	H1'09	%	+%	H1'08	%
Umsatz	177.317	100,0	27,4	139.156	100,0	14,5	121.533	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	169.686	95,7	29,7	130.794	94,0	15,8	112.936	92,9
Großhandel	7.631	4,3	-8,7	8.362	6,0	-2,7	8.597	7,1
Regionen								
EU	141.828	80,0	23,9	114.479	82,3	9,5	104.534	86,0
Rest	35.489	20,0	43,8	24.677	17,7	45,2	16.998	14,0

E-Commerce

Der größte Teil des Umsatzes entfällt auf den Geschäftsbereich E-Commerce. Delticom verkauft Reifen über 108 Online-Shops an private und gewerbliche Kunden. Insgesamt konnten im H1'10 436 Tausend Neukunden (H1'09: 377 Tausend, +15,6%) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 226 Tausend Bestandskunden (H1'09: 173 Tausend, +31,1%) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich um 29,7% von 130,8 Mio. € auf 169,7 Mio. € zu. Wie in den Jahren zuvor entfielen deutlich weniger als 20% des Segmentumsatzes auf das Geschäft mit gewerblichen Kunden (B2B). Der Schwerpunkt liegt mit mehr als 80% des Segmentumsatzes auf E-Commerce mit Privatkunden (B2C).

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz ging um 8,7% zurück und belief sich auf 7,6 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 8,4 Mio. €. Die Gefahr von Forderungsausfällen in Folge der Rezession ist unverändert gegeben und Kreditversicherungen bleiben teuer. Unabhängig von dem rezessionsbedingten Einbruch folgt der Rückgang im Großhandel einem langjährigen Trend: Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz nimmt kontinuierlich zu. Im Berichtszeitraum betrug er bereits 95,7%, im Vergleich zu 94,0% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 35 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 141,8 Mio. € (+23,9%) erzielt. Außerhalb der EU ist die Gesellschaft in weiteren europäischen Ländern wie die Schweiz und Norwegen tätig, aber auch in den USA. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel im H1'10 ein Umsatz von 35,5 Mio. € (+43,8%).

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

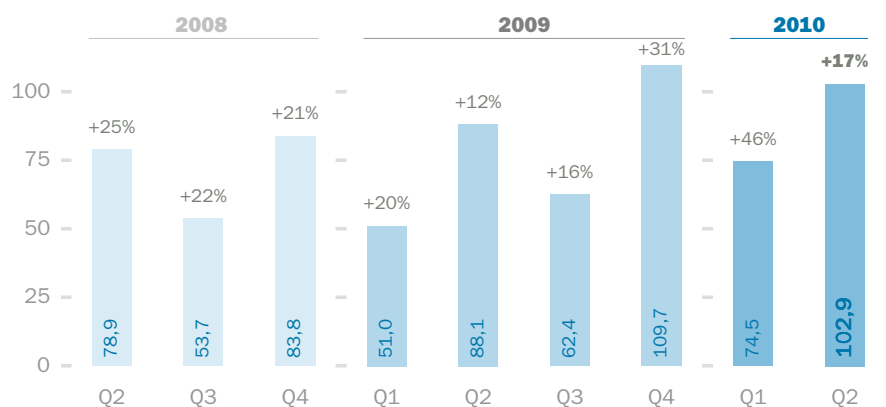
Das Umsatzplus im ersten Quartal war mit +45,9% besonders stark, weil das schneereiche Wetter bis in den Februar hinein für gute Abverkaufsmöglichkeiten von Winterreifen sorgte. Außerdem begann die Sommerreifensaison des laufenden

Geschäftsjahres bereits im März. Hierbei mag geholfen haben, dass Ostern 2010 in die erste Aprilwoche fiel und viele Autofahrer daher vor den Urlaubstagen umgerüstet haben.

Aufgrund der Verschiebung des Sommerreifengeschäfts fiel das Umsatzwachstum im zweiten Quartal mit +16,7% erwartungsgemäß niedriger aus. Das vergleichsweise kühle Wetter im Mai hat dazu geführt, dass der Abverkauf von Motorradreifen nur schleppend in Gang kam. Vermutlich haben auch die im letzten Jahr gezahlten Abwrackprämien dazu beigetragen, dass die Ersatznachfrage für Sommerreifen in diesem Jahr geringer ausfiel.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Hier werden die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst. Der Anstieg um 26,0% von 102,6 Mio. € auf 129,3 Mio. € (72,9% vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen. So stieg der Materialaufwand im Bereich E-Commerce um 28,2% von 95,6 Mio. € auf 122,6 Mio. € oder 72,3% vom Segmentumsatz (H1'09: 73,1%). Im Bereich Großhandel fiel der Materialaufwand im Berichtszeitraum um 4,8% auf 6,7 Mio. € (H1'09: 7,0 Mio. €), was einer Materialaufwandsquote von 87,6% vom Großhandelsumsatz entspricht (H1'09: 84,0%).

Personalaufwand

Die weiterhin vergleichsweise niedrigen Personalkosten in Höhe von 3,2 Mio. € (H1'09: 2,8 Mio. €, +12,8%) zeigen, dass das Geschäftsmodell der Delticom wenig personalintensiv ist. In Folge des starken Umsatzanstiegs fällt die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) mit 1,8% niedriger aus als im Vorjahr (H1'09: 2,0%).

Transportkosten

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lager-

standorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen im Berichtszeitraum daher auch die Transportkosten von 12,4 Mio. € um 28,1% auf 15,8 Mio. €.

Marketing

Die Marketingkosten in Höhe von 3,6 Mio. € konnten trotz deutlichem Umsatzanstieg in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden (H1'09: 3,7 Mio. €). Der vom Umsatz für Marketing aufgewendete Prozentsatz fiel daher von 2,6% im H1'09 auf 2,0% im H1'10.

Ergebnisentwicklung

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	H1'10	%	+%	H1'09	%	+%	H1'08	%
Umsatz	177.317	100,0	27,4	139.156	100,0	14,5	121.533	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.377	1,9	74,4	1.936	1,4	43,9	1.346	1,1
Gesamtleistung	180.694	101,9	28,1	141.092	101,4	14,8	122.879	101,1
Materialaufwand	129.296	72,9	26,0	102.640	73,8	11,1	92.427	76,1
Rohhertrag	51.399	29,0	33,7	38.452	27,6	26,3	30.452	25,1
Personalaufwand	3.191	1,8	12,8	2.829	2,0	13,1	2.501	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.867	17,4	23,1	25.079	18,0	13,2	22.146	18,2
EBIT	16.732	9,4	64,2	10.190	7,3	82,9	5.571	4,6
Abschreibungen	609	0,3	71,7	354	0,3	51,4	234	0,2
EBITDA	17.340	9,8	64,4	10.545	7,6	81,6	5.805	4,8
Finanzergebnis (netto)	43	0,0	-76,2	180	0,1	-62,9	485	0,4
EBT	16.775	9,5	61,8	10.370	7,5	71,2	6.056	5,0
Ertragsteuern	5.410	3,1	61,1	3.358	2,4	71,8	1.954	1,6
Konzernergebnis	11.364	6,4	62,1	7.012	5,0	70,9	4.103	3,4

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im H1'10 um 74,4% auf 3,4 Mio. € (H1'09: 1,9 Mio. €), davon 2,7 Mio. € Gewinne aus Währungskursdifferenzen (H1'09: 1,2 Mio. €), die hauptsächlich durch die Bewegungen im EUR/USD Wechselkurs beeinflusst werden.

Anstieg von Rohhertrag und Rohhertragsmarge

Im Berichtszeitraum stieg der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 33,7% von 38,5 Mio. € auf 51,4 Mio. €. Die Rohhertragsmarge (als Verhältnis von Rohhertrag zu Gesamtleistung) hat sich damit von 27,3% auf 28,4% verbessert.

In den beiden Geschäftsbereichen E-Commerce und Großhandel werden unterschiedliche Rohhertragsmargen erzielt. Wie üblich war die Rohhertragsmarge im E-Commerce mit 27,9% (H1'09: 27,1%) höher als im Großhandel (13,1%, H1'09: 16,6%). Da das Wachstum im Bereich E-Commerce deutlich höher ausfiel als im Großhandel, hat auch dieser Effekt zu einem Anstieg der konzernweiten Rohhertragsmarge beigetragen.

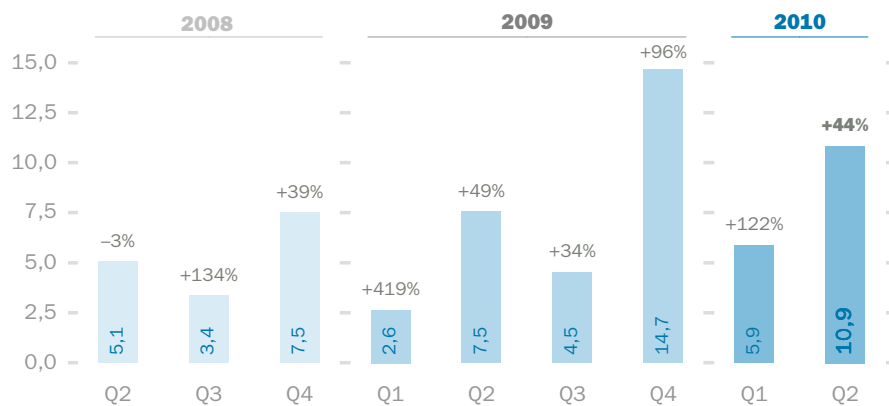
Profitabilität stark verbessert

Das Konzernergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) verbesserte sich im Berichtszeitraum um 64,4% auf 17,3 Mio. € (H1'09: 10,5 Mio. €). Auch das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg deutlich, von 10,2 Mio. € in H1'09 um 64,2% auf 16,7 Mio. €. Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge) von 9,4% (H1'09: 7,3%).

Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung der zurückliegenden Quartale:

EBIT

pro Quartal, in Mio. €

**Finanzergebnis eingebrochen**

Aufgrund der sehr niedrigen Euro-Geldmarktzinsen brach das Finanzergebnis weiter ein. Im Berichtszeitraum belief es sich auf lediglich 43 Tsd. € (H1'09: 180 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand war 5,4 Mio. € (H1'09: 3,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,3% (H1'09: 32,4%).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug 11,4 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 7,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie konnte von 0,59 € (H1'09, unverwässert) auf 0,96 € gesteigert werden – ein Plus von 62,1%.

Dividende für Geschäftsjahr 2009

Die Hauptversammlung hat am 11. Mai 2010 für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 1,70 € pro Aktie beschlossen (2008: 1,00 €). Dies entspricht einer Dividendensumme von 20,1 Mio. € (2008: 11,8 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage**Cashflow****Gewöhnliche Geschäftstätigkeit**

Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 3,5 Mio. €. Im Gegensatz zum Vorjahr ist er positiv (H1'09: –6,0 Mio. €), weil im H1'10 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in größerem Umfang als im letzten Jahr zur Finanzierung der Vorräte herangezogen worden sind.

Weniger Investitionen Im Berichtszeitraum hat Delticom 1,2 Mio. € in Sachanlagen investiert, nach 3,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zuzüglich der Investitionen in immaterielle Anlagegegenstände waren im H1'10 insgesamt 1,2 Mio. € der Investitionen zahlungswirksam (*Capex*, H1'09: 2,6 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum außer der Dividendenzahlung in Höhe von 20,1 Mio. € keinen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Unverändert gute Liquidität Im Verlaufe der vergangenen 12 Monate verzeichneten die flüssigen Mittel einen Netto-Zugang von 2,2 Mio. €, wohingegen die Wertpapiere des Umlaufvermögens (kurzfristig verfügbare Geldmarktfonds) in Summe um 2,0 Mio. € zurückgeführt wurden. Daher erhöhte sich die *bilanzielle Liquidität* um den Saldo der beiden Positionen (0,2 Mio. €) und betrug zum 30.06.2010 22,8 Mio. € (H1'09: 22,6 Mio. €).

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Bilanzstruktur

Zum 30.06.2010 betrug die Bilanzsumme 122,0 Mio. € (31.12.2009: 106,8 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Vorräte planmäßig höher Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Aufgrund der größeren Lagerkapazität konnten die Bestände seit Jahresanfang um 29,0 Mio. € oder 67,6% auf 71,8 Mio. € erhöht werden (31.12.2009: 42,9 Mio. €).

Forderungen Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum Quartalsende auf 12,1 Mio. €. Der Forderungsbestand war damit 18,7% größer als zum Ende des Vorjahres (31.12.2009: 10,1 Mio. €).

Verbindlichkeiten parallel zum Bestandsaufbau erhöht

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 23,4 Mio. € erhöht. Zum 30.06.2010 entfielen daher innerhalb der 69,1 Mio. € an kurzfristigen Verbindlichkeiten 60,1 Mio. € oder 49,2% der Bilanzsumme auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.06.10	%	+%	2009	%	+%	2008	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	7.527	6,2	8,9	6.910	6,5	104,0	3.387	3,5
Anlagevermögen	7.245	5,9	9,4	6.621	6,2	100,5	3.302	3,5
sonstige Vermögenswerte	282	0,2	-2,3	289	0,3	240,4	85	0,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	114.465	93,8	14,5	99.938	93,5	8,3	92.250	96,5
Vorräte	71.836	58,9	67,6	42.858	40,1	15,4	37.134	38,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19.816	16,2	20,6	16.438	15,4	35,2	12.157	12,7
Liquidität	22.813	18,7	-43,9	40.642	38,0	-5,4	42.959	44,9
Wertpapiere	1.034	0,8	-66,0	3.039	2,8	-77,7	13.620	14,2
Flüssige Mittel	21.779	17,9	-42,1	37.603	35,2	28,2	29.339	30,7
Bilanzsumme	121.992	100,0	14,2	106.848	100,0	11,7	95.637	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	50.627	41,5	-14,6	59.276	55,5	16,9	50.701	53,0
Eigenkapital	50.108	41,1	-14,8	58.794	55,0	17,1	50.224	52,5
Fremdkapital	519	0,4	7,8	482	0,5	0,9	478	0,5
Rückstellungen	36	0,0	-15,6	42	0,0	23,0	34	0,0
Verbindlichkeiten	484	0,4	10,1	440	0,4	-0,9	443	0,5
Kurzfristige Schulden	71.364	58,5	50,0	47.573	44,5	5,9	44.936	47,0
Rückstellungen	2.247	1,8	-36,6	3.542	3,3	70,2	2.080	2,2
Verbindlichkeiten	69.117	56,7	57,0	44.031	41,2	2,7	42.856	44,8
Bilanzsumme	121.992	100,0	14,2	106.848	100,0	11,7	95.637	100,0

Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 30.06.2010 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)

Sämtliche Anteilsbesitze an den Tochterunternehmen liegen zu 100% bei der Delticom AG.

Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

105 Mitarbeiter

Am 30.06.2010 waren 105 Personen im Unternehmen beschäftigt (30.06.2009: 87, 31.12.2009: 92), davon 11 Auszubildende und Praktikanten.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag wurde ein Vertrag über ein Operating-Leasing einer Lagerhalle abgeschlossen. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesem Vertrag belaufen sich auf 9.694 Tsd. € zwischen zwei und fünf Jahren und 19.387 Tsd. € nach mehr als fünf Jahren.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2009 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Ersatzbedarf

Aufgrund des mehrjährigen Ersatzzyklus bei Winterreifen sind die Rahmenbedingungen im Reifenhandel für die zweite Jahreshälfte 2010 grundsätzlich positiv. Nach den europaweit strengen Wintern 2004 und 2005 werden viele Autofahrer die damals gekauften Reifen in der kommenden Saison erneuern müssen. Auch einige der 2006 in Deutschland im Zuge der Einführung der Winterreifenverordnung montierten Reifen werden in diesem Jahr zum Ersatz anstehen.

Basis- und Verschiebungseffekte

Im Reifenhandel kommt es allerdings auch regelmäßig zu Verschiebungen des Reifenabsatzes zwischen aufeinander folgenden Jahren. Für Q4'10 muss mit einem starken negativen Basiseffekt gerechnet werden, weil viele Pkw-Halter den Kauf von Winterreifen aufgrund des schneereichen Winters bereits in Q4'09 oder Q4'10 vorgezogen haben. Dem Mehrabsatz von Winterreifen im letzten Jahr steht nicht zuletzt auch aufgrund der Abwrackprämie ein entsprechender Ausfall im kommenden Wintergeschäft gegenüber.

Vermutlich weniger Schnee als 2009/2010

Der kommende Winter wird wohl weniger schneereich ausfallen als der letzte. Sollte das Wetter aber bis weit in die Saison zu mild bleiben, dann könnte sich die Nachfrage nach Winterreifen unter Umständen sogar stark rückläufig entwickeln. In einer solchen Situation kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch Preise und Margen unter Druck geraten.

Als Europas größter Internet-Reifenhändler ist das Unternehmen aber vergleichsweise widerstandsfähig, was Einflüsse aus Ersatzzyklus und Wetter anbelangt. Schwächere Absätze in einzelnen Ländern können Dank der internationalen Ausrichtung des Geschäfts durch weiteres Wachstum in anderen Märkten zumeist ausgeglichen werden.

Konjunkturelle Risiken

Neben dem stets unsicheren Wetter kommt in diesem Jahr noch hinzu, dass der spätzyklische Einzelhandel bislang kaum vom Aufschwung profitieren konnte. Einige Experten befürchten, dass die Sparmaßnahmen der europäischen Regierungen bereits in den nächsten Monaten auf die Verbraucher durchschlagen und das Konsumklima belasten werden. Autofahrer könnten dann – gerade auch bei mildem Wetter – versucht sein, das Geld für den Reifenkauf zu sparen und mit den alten Winterreifen noch eine Saison weiter zu fahren.

Prognose unverändert positiv

Zwar ist Delticom nicht immun gegen solche konjunkturellen Risiken. Preisbewusste Kunden suchen aber zunehmend im Internet nach günstigen Alternativen. Hiervon werden unsere Online-Shops profitieren können. Insgesamt gehen wir für das Geschäftsjahr 2010 von einem Umsatzwachstum von über 10% aus, bei einer EBIT-Marge von 9%.

Mittelfristig weiteres Wachstum

Das Gewicht des Vertriebskanals Internet ist im Reifenhandel noch vergleichsweise gering, gewinnt aber zunehmend an Bedeutung. Für Delticom erwarten wir daher hinsichtlich Umsatz und Ergebnis auch mittelfristig zweistellige jährliche Wachstumsraten.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

13 Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

13 Gesamtergebnisrechnung

14 Konzernbilanz

14 Aktiva

14 Passiva

15 Konzernkapitalflussrechnung

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009	01.04.2010 - 30.06.2010	01.04.2009 - 30.06.2009
in Tausend €				
Umsatz	177.317	139.156	102.863	88.141
Sonstige betriebliche Erträge	3.377	1.936	2.083	1.075
Gesamtleistung	180.694	141.092	104.947	89.215
Materialaufwand	-129.296	-102.640	-74.498	-64.871
Rohertrag	51.399	38.452	30.449	24.344
Personalaufwand	-3.191	-2.829	-1.616	-1.458
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-609	-354	-314	-205
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.867	-25.079	-17.660	-15.133
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	16.732	10.190	10.859	7.548
Finanzaufwand	-18	-12	-13	-11
Finanzertrag	60	192	30	58
Finanzergebnis (netto)	43	180	17	48
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.775	10.370	10.875	7.595
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.410	-3.358	-3.516	-2.484
Konzernergebnis	11.364	7.012	7.360	5.111
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.364	7.012		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,96	0,59		
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,95	0,59		

Gesamtergebnisrechnung

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009	01.04.2010 - 30.06.2010	01.04.2009 - 30.06.2009
in Tausend €				
Konzernergebnis	11.364	7.012	7.360	5.111
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	25	20	13	15
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	2	29	0	18
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	-22	-60	-22	-44
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	7	10	7	10
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	11	-2	-2	-1
Gesamtergebnis der Periode	11.375	7.011	7.357	5.110

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.06.2010	31.12.2009
langfristige Vermögenswerte	7.527	6.910
Immaterielle Vermögenswerte	1.168	1.198
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	6.077	5.424
Latente Steueransprüche	105	154
Sonstige langfristige Forderungen	177	134
Kurzfristige Vermögenswerte	114.465	99.938
Vorräte	71.836	42.858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.051	10.148
Sonstige Vermögenswerte	7.765	6.289
Wertpapiere	1.034	3.039
Flüssige Mittel	21.779	37.603
Summe Vermögenswerte	121.992	106.848

Passiva

in Tausend €	30.06.2010	31.12.2009
Eigenkapital	50.108	58.794
Gezeichnetes Kapital	11.839	11.839
Kapitalrücklage	24.178	24.112
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-90	-101
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	13.981	22.744
Summe Schulden	71.884	48.054
Langfristige Schulden	519	482
Langfristige Rückstellungen	36	42
Latente Steuerverbindlichkeiten	484	440
Kurzfristige Schulden	71.364	47.573
Steuerrückstellungen	1.573	2.915
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	674	627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.052	36.645
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.065	7.386
Summe Eigenkapital und Schulden	121.992	106.848

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009
in Tausend €		
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	16.732	10.190
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	609	354
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	40	21
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	-2	-1
Veränderung der Vorräte	-28.977	-11.867
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.386	-7.030
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.152	4.728
Erhaltene Zinsen	60	192
Gezahlte Zinsen	-18	-12
Gezahlte Ertragsteuern	-6.708	-2.548
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.502	-5.973
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	10	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.170	-2.497
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-69	-82
Veränderungen der Liquiditätsreserve	2.005	10.585
Cashflow aus Investitionstätigkeit	776	8.008
gezahlte Dividenden der Delticom AG	-20.127	-11.839
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-20.127	-11.839
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	25	20
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	37.603	29.339
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-15.824	-9.785
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21.779	19.553
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	40.642	42.959
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-15.824	-9.785
Veränderungen der Liquiditätsreserve	-2.005	-10.585
Liquidität am Ende der Periode	22.813	22.589

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital		Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertungsrücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenkapital
	Kapital	Kapitalrücklage			Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
Stand am 1. Januar 2009	3.946	31.809	-128	41	200	14.355	14.555	50.224
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7.893	-7.893						
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		97						97
Gezahlte Dividende						-11.839	-11.839	-11.839
Gesamtergebnis der Periode			20	-22		7.012	7.012	7.011
Stand am 30. Juni 2009	11.839	24.013	-108	20	200	9.528	9.728	45.492
Stand am 1. Januar 2010	11.839	24.112	-124	23	200	22.744	22.943	58.794
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		66						66
Gezahlte Dividende						-20.127	-20.127	-20.127
Gesamtergebnis der Periode			25	-14		11.364	11.364	11.375
Stand am 30. Juni 2010	11.839	24.178	-99	9	200	13.981	14.181	50.108

Konzernanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

H1'09

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	130.794	8.362	0	139.156
Sonstige betriebliche Erträge	431	62	1.443	1.936
Materialaufwand	-95.618	-7.022	0	-102.640
Rohhertrag	35.606	1.403	1.443	38.452
Personalaufwand	-1.119	-225	-1.485	-2.829
Abschreibungen	-259	0	-95	-354
davon auf Sachanlagen	-209	0	-75	-284
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-50	0	-21	-71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.922	-508	-2.649	-25.079
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-787	-44	0	-831
Segmentergebnis	12.306	670	-2.786	10.190
Finanzergebnis (netto)				180
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-3.358
Konzernergebnis				7.012

H1'10

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	169.686	7.631	0	177.317
Sonstige betriebliche Erträge	411	64	2.903	3.377
Materialaufwand	-122.612	-6.684	0	-129.296
Rohhertrag	47.485	1.012	2.903	51.399
Personalaufwand	-1.328	-193	-1.669	-3.191
Abschreibungen	-529	0	-79	-609
davon auf Sachanlagen	-462	0	-55	-517
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-67	0	-24	-92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.449	-464	-2.954	-30.867
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-719	-91	0	-811
Segmentergebnis	18.178	354	-1.800	16.732
Finanzergebnis (netto)				43
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-5.410
Konzernergebnis				11.364

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 108 Online-Shops in 35 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompleträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2009 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2010 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2009 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend. Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 zu sehen.

Der Geschäftsbericht 2009 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2009.pdf

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal denn meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'10	H1'09
Ausgangsfrachten	15.843	12.368
Lagerhandlingkosten	1.939	1.345
Gebühren Kreditkarten	1.267	965
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	811	831
Externe Werbekosten	3.571	3.653
Operations-Center	1.844	1.791
Mieten und Betriebskosten	1.615	774
Finanzen und Recht	1.115	972
IT und Telekommunikation	346	264
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.913	1.548
übrige	604	568
Summe	30.867	25.079

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,96 € (H1'09: 0,59 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,95 € (H1'09: 0,59 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Da der Ausübungspreis der Tranche vom 22.11.2007 über dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen liegt, wird diese Tranche nicht in das verwässerte Ergebnis je Aktie eingerechnet. Die Ausübungspreise der Tranchen vom 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden diese Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 11.364.224,23 € (H1'09: 7.012.407,86 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien verwendet. Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien zuzüglich der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten verwendet, insgesamt 11.929.440 Stück (H1'09: 11.922.107 Stück).

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 wurde am 12. Mai 2010 eine Dividende von 1,70 € je Aktie gezahlt.

Angaben zu Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), sowie die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 690 Tsd. € (H1'09: 1.023 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1.531 Tsd. € (H1'09: 822 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 1.304 Tsd. € (H1'09: 888 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 194 Tsd. € (H1'09: 283 Tsd. €).

Sonstigen finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2009.

Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von 9.441 Tsd. € (31.12.2009: 2.777 Tsd. €) werden innerhalb von einem Jahr fällig. Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen sowie übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 25.695 Tsd. € (31.12.2009: 40.022 Tsd. €) fällig, davon 5.844 Tsd. € (31.12.2009: 7.086 Tsd. €) innerhalb eines

Jahres und 11.834 Tsd. € (31.12.2009: 16.446 Tsd. €) zwischen einem und fünf Jahren und 8.017 Tsd. € (31.12.2009: 16.490 Tsd. €) nach mehr als fünf Jahren.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2010 bis zum 30.06.2010 waren im Durchschnitt 96 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 9 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag wurde ein Vertrag über ein Operating-Leasing einer Lagerhalle abgeschlossen. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesem Vertrag belaufen sich auf 9.694 Tsd. € zwischen zwei und fünf Jahren und 19.387 Tsd. € nach mehr als fünf Jahren.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 09. August 2010

(Der Vorstand)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

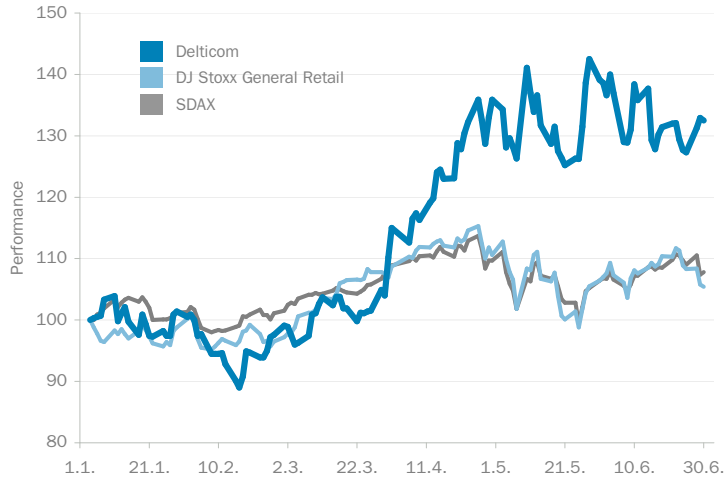
Hannover, den 09. August 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Helmuth Schäfer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Monecke
Wirtschaftsprüfer

Die Delticom-Aktie



WKN	514680
ISIN	DE0005146807
Reuters / Bloomberg	DEXGn.DE / DEX GR
Indexmitglied	SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Aktiengattung	Stückaktien
Transparenz-Segment	Prime Standard
19. Oktober 2010	vorläufiger Umsatz 9M
09. November 2010	vollständiger 9M-Bericht
22. November 2010	Eigenkapitalforum

		01.01.2010 - 30.06.2010	2009
Anzahl Aktien	Aktien	11.839.440	11.839.440
Grundkapital	€	11.839.440	11.839.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	28,75	13,00
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	38,10	27,61
Kursentwicklung ¹	%	+32,5	+112,4
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	40,98 / 25,60	27,61 / 11,92
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	451,1	326,9
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	24.910	9.163
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,96	1,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,95	1,70
Operating Cashflow je Aktie	€	0,30	1,11
Free Cashflow je Aktie ³	€	0,19	0,80

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

(3) Free Cashflow = Operativer Cashflow – Capex

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2010				Schätzungen für 2011			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Buy	43,00	354,0	30,4	8,6	1,78	398,0	32,9	8,3	1,90
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	50,00	355,0	32,8	9,2	1,92	408,0	40,4	9,9	2,38
Exane	Andreas Inderst	Outperform	49,00	354,6	32,2	9,1	1,84	412,8	38,8	9,4	2,24
Berenberg	Lars Dannenberg	Buy	42,50	364,0	33,0	9,1	1,94	428,0	39,0	9,1	2,31
BHF	Aleksej Wunrau	Strong Buy	52,00	366,0	37,0	10,1	2,17	406,0	39,0	9,6	2,31
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	45,00	356,0	33,0	9,3	1,95	412,0	39,0	9,5	2,30
Macquarie	Marcus Sander	Outperform	39,00	351,5	29,7	8,4	1,72	395,0	35,1	8,9	2,02
		Mittelwert	45,79	357,3	32,6	9,1	1,90	408,5	37,7	9,2	2,21

Stand: 4. August 2010

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com